

**Germany-Nagold: Urban solid-refuse collection services**

OJ S 137/2013 17/07/2013

Contract notice

Services

Directive 2004/18/EC

**Section I: Contracting authority**

---

**I.1. Name and addresses**

Official name: AWG Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Calw GmbH

Postal address: Gäuallee 5

Town: Nagold

Postal code: 72202

Country: Germany

For the attention of: Herrn Joachim Proß

E-mail: [joachim.pross@awg-info.de](mailto:joachim.pross@awg-info.de)

Telephone: +49 745260067043

Fax: +49 7452600657043

**Internet address(es):**General address of the contracting authority: [www.awg-info.de](http://www.awg-info.de)**Additional information can be obtained from:**

the abovementioned address

**Specifications and additional documents (including documents for competitive dialogue and a dynamic purchasing system) can be obtained from:**

the abovementioned address

**Tenders or requests to participate must be submitted:** the abovementioned address**I.2. Type of the contracting authority**

Body governed by public law

**I.3. Main activity**

Environment

**I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities**

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

**Section II: Object of the contract**

---

**II.1. Description****II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting authority**

Durchführung einer haushaltsnahen Sammlung von Altschrott und Verwertung von Altschrott.

**II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery**

Services

Service category No 16: Sewage and refuse disposal services; sanitation and similar services

NUTS code DE12A Calw

**II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system**

The notice involves a public contract

#### **II.1.4. Information about framework agreement**

#### **II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)**

Haushaltsnahe Erfassung von Altschrott aus den Haushaltungen mittels Durchführung von 2 Sammeltouren jährlich, Verbringen des Altschrotts auf die Recyclinghöfe des Auftraggebers, Abholen des Altschrotts von ausgewählten Standorten des Auftraggebers und Verwerten von Altschrott.

#### **II.1.6. CPV code(s)**

90511100 Urban solid-refuse collection services, 90512000 Refuse transport services, 90514000 Refuse recycling services

#### **II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)**

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

#### **II.1.8. Lots**

This contract is divided into lots: no

#### **II.1.9. Information about variants**

Variants will be accepted: no

### **II.2. Scope of the procurement**

#### **II.2.1. Total quantity or scope**

2 Sammeltouren jährlich; Verwertung von 150 Tonnen Altschrott.

#### **II.2.2. Information about options**

Options: no

#### **II.2.3. Information about renewals**

This contract is subject to renewal: yes

### **II.3. Duration of the contract or time limit for completion**

Start 1.1.2014. Completion 30.6.2016

## **Section III: Legal, economic, financial and technical information**

---

### **III.1. Conditions related to the contract**

#### **III.1.1. Deposits and guarantees required**

Unbefristete, selbstschuldnerische Bürgschaft unter Verzicht auf die Einrede der Anfechtung, Aufrechnung sowie Vorklage eines nach § 18 Nr. 2 VOL/B zugelassenen Bürgen in Höhe von 5 % der jährlichen Auftragssumme.

#### **III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them**

Monatliche Rechnungslegung. Weitere Einzelheiten siehe Ausschreibungsunterlagen.

#### **III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded**

Gesamtschuldnerische Haftung mit bevollmächtigtem Vertreter.

#### **III.1.4. Contract performance conditions**

The performance of the contract is subject to particular conditions: yes

Description of particular conditions: Beschreibung der technischen Abwicklung sowie Kapazitätsausstattung.

### **III.2. Conditions for participation**

#### **III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers**

List and brief description of conditions: 1. Mit dem Angebot sind folgende Erklärungen abzugeben sowie Unterlagen zumindest in Kopie beizufügen:

a) Eigenerklärung des Bieters, dass er Mitglied der Berufsgenossenschaft ist und die fälligen Mitgliedsbeiträge gezahlt hat.

b) Angaben zu der Zahl der Beschäftigten des Bieters.

c) Handelsregisterauszug sowie Angaben zu Inhaber/Beteiligungsverhältnissen.

2. Folgende Unterlagen können von der Vergabestelle zumindest in Kopie jederzeit nachgefordert werden:

Polizeiliches Führungszeugnis eines Geschäftsführers bzw. Inhabers bei einer Personengesellschaft, nicht älter als 3 Monate.

3. Kann ein ausländischer Anbieter diese Nachweise aus stichhaltigen Gründen nicht erbringen, z.B. weil es derartige Erklärungen im Herkunftsland nicht gibt, sind alternative gleichwertige Bescheinigungen vorzulegen. Die Gleichwertigkeit ist vom Bieter nachzuweisen.

4. Bietergemeinschaften müssen für deren Zuverlässigkeit für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die entsprechenden Nachweise vorlegen.

#### **III.2.2. Economic and financial ability**

List and brief description of conditions: 1. Mit dem Angebot sind folgende Erklärungen abzugeben sowie Unterlagen zumindest in Kopie beizufügen:

a) Erklärung über Hauptgeschäftsfelder sowie den Gesamtumsatz des Bieters und den Umsatz aus

abfallwirtschaftlichen Leistungen der letzten drei Geschäftsjahre (2010, 2011, 2012).

b) Eigenerklärung des Bieters, dass keine Ausschlussgründe nach § 6 Abs. 6 VOL/A-EG vorliegen.

2. Folgende Unterlagen können von der Vergabestelle zumindest in Kopie jederzeit nachgefordert werden:

Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, nicht älter als 3 Monate.

3. Kann ein ausländischer Anbieter diese Nachweise aus stichhaltigen Gründen nicht erbringen, z.B. weil es derartige Erklärungen im Herkunftsland nicht gibt, sind alternative gleichwertige Bescheinigungen vorzulegen.

Die Gleichwertigkeit ist vom Bieter nachzuweisen.

4. Bietergemeinschaften müssen für deren Zuverlässigkeit für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die entsprechenden Nachweise vorlegen. Hinsichtlich der Fachkunde und Leistungsfähigkeit reicht es aus, wenn diese für die Bietergemeinschaft insgesamt nachgewiesen wird,

d.h. hier werden die vorgelegten Nachweise der einzelnen Mitglieder in der Summe bewertet.

5. Der Bieter kann sich, auch als Mitglied einer Bietergemeinschaft, zum Nachweis seiner Leistungsfähigkeit und Fachkunde der Fähigkeiten anderer Unternehmen bedienen, ungeachtet des

rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Er muss in

diesem Fall der Vergabestelle mit Angebotsabgabe nachweisen, dass ihm die

erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, indem der Unternehmer beispielsweise eine Verpflichtungserklärung der Nachunternehmer (Formular EFB V EG 320) vorlegt.

### **III.2.3. Technical and professional ability**

List and brief description of conditions:

1. Mit dem Angebot sind folgende Erklärungen abzugeben sowie Unterlagen zumindest in Kopie beizufügen:
  - a) Referenzen bezüglich der mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistung aus den letzten 3 Jahren.
  - b) Angabe der fachlichen Qualifikation der Führungskräfte.
  - c) Angaben zum Verwertungsweg.
  - d) Gültiges Zertifikat als Entsorgungsfachbetrieb gem. KrWG für die ausgeschriebene Leistung. Ist ein Anbieter nicht als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert, so muss er ersatzweise folgende Nachweise zumindest in Kopie beifügen:
    - Auszug aus dem Gewerbezentralregister für das Unternehmen,
    - Auszug aus dem Gewerbezentralregister für einen Geschäftsführer,
    - Nachweis der Versicherung über eine ausreichende Betriebshaftpflichtversicherung und
    - Nachweis der Transportgenehmigung.
2. Kann ein ausländischer Anbieter diese Nachweise aus stichhaltigen Gründen nicht erbringen, z.B. weil es derartige Erklärungen im Herkunftsland nicht gibt, sind alternative gleichwertige Bescheinigungen vorzulegen. Die Gleichwertigkeit ist vom Bieter nachzuweisen.
3. Bietergemeinschaften müssen für deren Zuverlässigkeit für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die entsprechenden Nachweise vorlegen. Hinsichtlich der Fachkunde und Leistungsfähigkeit reicht es aus, wenn diese für die Bietergemeinschaft insgesamt nachgewiesen wird, d.h. hier werden die vorgelegten Nachweise der einzelnen Mitglieder in der Summe bewertet.
4. Der Bieter kann sich, auch als Mitglied einer Bietergemeinschaft, zum Nachweis seiner Leistungsfähigkeit und Fachkunde der Fähigkeiten anderer Unternehmen bedienen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Er muss in diesem Fall der Vergabestelle mit Angebotsabgabe nachweisen, dass ihm die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, indem der Unternehmer beispielsweise eine Verpflichtungserklärung der Nachunternehmer (Formular EFB V EG 320) vorlegt.

### **III.2.4. Information about reserved contracts**

#### **III.3. Conditions specific to services contracts**

##### **III.3.1. Information about a particular profession**

Execution of the service is reserved to a particular profession: no

##### **III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract**

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract: yes

## **Section IV: Procedure**

---

### **IV.1. Type of procedure**

#### **IV.1.1. Type of procedure**

Open

#### **IV.1.2. Information about the limits on the number of candidates to be invited**

#### **IV.1.3. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue**

### **IV.2. Award criteria**

#### **IV.2.1. Award criteria**

The most economically advantageous tender in terms of Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

#### **IV.2.2. Information about electronic auction**

An electronic auction will be used: no

### **IV.3. Administrative information**

#### **IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority**

#### **IV.3.2. Previous publication concerning this procedure**

no

#### **IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents or descriptive document**

Time limit for receipt of requests for documents or for accessing documents: 12.8.2013 - 14:00

Payable documents: yes

Price: 20,00 EUR

Terms and method of payment: Es werden nur Verrechnungsschecks akzeptiert.

#### **IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate**

6.9.2013 - 10:00

#### **IV.3.5. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates**

#### **IV.3.6. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted**

German.

#### **IV.3.7. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender**

until: 31.12.2013

#### **IV.3.8. Conditions for opening of tenders**

Date: 6.9.2013

Persons authorised to be present at the opening of tenders: no

### **Section VI: Complementary information**

---

#### **VI.1. Information about recurrence**

This is a recurrent procurement: no

#### **VI.2. Information about European Union funds**

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

#### **VI.3. Additional information**

#### **VI.4. Procedures for review**

#### **VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe  
Postal address: Karl-Friedrich-Straße 17  
Town: Karlsruhe  
Postal code: 76133  
Country: Germany  
Telephone: +49 7219264049  
Fax: +49 7219263985

#### **VI.4.2. Review procedure**

Precise information on deadline(s) for review procedures: 15 Kalendertage nach Absendung der Vorabinformation an unterlegene Bewerber ist der Vertragsschluss möglich.

Wird die Vorabinformation nach § 101 a GWB per Fax oder auf elektronischem Wege versendet, verkürzt sich diese Frist auf 10 Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber.

Nach Zuschlagserteilung ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig.

§ 107 GWB findet Anwendung. Die Vorschrift lautet auszugsweise:

„(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. [...]

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt hat und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.[...]

Ein Nachprüfungsantrag ist demnach unzulässig, wenn der geltend gemachte Verstoß nicht unverzüglich gem. § 107 Abs. 3 GWB gerügt wurde.

Zudem weisen darauf hin, dass der Bieter wegen des Akteneinsichtsrechts aller Beteiligten eines Nachprüfungsverfahrens nach § 111 Abs. 1 GWB damit rechnen muss, dass sein Angebot von den Beteiligten bei der Vergabekammer eingesehen wird. Daher liegt es in seinem Interesse, schon in seinen Angebotsunterlagen auf wichtige Gründe nach § 111 Abs. 2 GWB für eine Versagung der Akteneinsicht hinzuweisen und betroffene Angebotsteile kenntlich zu machen (Geheimnisse, insbesondere Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse). Zur Durchsetzung seiner Rechte muss sich der Auftragnehmer an die Vergabekammer wenden.

Wir weisen schließlich darauf hin, dass das Verfahren vor der Vergabekammer für die unterlegene Partei kostenpflichtig ist.

#### **VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained**

#### **VI.5. Date of dispatch of this notice**

12.7.2013